

I. Der Zusammenbruch des deutschen Imperialismus kennzeichnet den Bankrott der deutschen Weltpolitik seit 1890.

Die deutsche Weltpolitik war der Ausdruck der inneren ökonomischen und politischen Struktur Deutschlands, wie sie sich nach der Niederwerfung der deutschen Revolution von 1848 und der Schaffung des Deutschen Reiches als Bundesstaat der deutschen Fürsten durch preußische Bajonette konsolidiert hatte. Die Grundlage der deutschen Reaktion war die Allianz zwischen Fürsten und Junkertum mit dem Finanzkapital, die in den Hochschutzzöllen und der Schlagkraft des deutschen Militarismus das Element verbindenden gemeinsamen Interesses fand.

Die Zertrümmerung des deutschen Imperialismus hat die deutsche Verfassung und die deutsche Wirtschaftsorganisation aufs tiefste erschüttert und schafft dadurch eine revolutionäre Situation, die alle Probleme neu entrollt, die die deutsche Bourgeoisie in der Revolution von 1848 nicht zu lösen fähig war.

II. Der Sieg der Entente bedeutet den Sieg des anglo-amerikanischen Weltkapitalismus. Indem Wilson die Völkerbundsidee zum Mittelpunkt seines Friedensprogramms macht, verlangt er die Einordnung des deutschen nationalen Kapitals in das weltkapitalistische System der Entente. Der »Völkerbund« ist die Organisation der Herrschaft der Weltbourgeoisie zum Zwecke der »gerechten« Verteilung des Weltprofits.

III. In dieser weltpolitischen Situation ist in die Hände des deutschen Proletariats die Entscheidung darüber gelegt, ob die proletarische Revolution, die in Rußland ihren Anfang nahm, durch die Machtentfaltung der Weltbourgeoisie erdrosselt werden soll. Seine Stellung kann deshalb nicht zweifelhaft sein: Das deutsche Proletariat proklamiert unter Anknüpfung an das revolutionäre Programm der kommunistischen Partei von 1848 die deutsche sozialistische Republik, die mit der russischen Sowjetrepublik solidarisch ist, zur Entfesselung des Kampfes des Proletariats der Welt gegen die Bourgeoisie der Welt – der proletarischen Diktatur gegen den kapitalistischen Völkerbund.